

**Hessisches Bibliotheks-Informationssystem
HeBIS**

**mit Überregionalem Leihverkehr
und Hessischer Bibliographie**

Jahresbericht 2002

1. Überblick, allgemeine Entwicklung und Arbeitsschwerpunkte

Nach über 54 Jahren erfolgreicher Arbeit hat der Hessische Zentralkatalog zum 31.8.2002 die **Leihverkehrssteuerung** auf Basis des konventionellen Hessischen Zettel-Zentralkatalogs **eingestellt**. Dies wurde möglich, weil mit dem weitgehendem **Abschluss des hessischen Retro-Projekts** inzwischen so gut wie alle leihverkehrsrelevanten Literaturbestände in Hessen online im Hessischen Bibliotheks-Informationssystem HeBIS direkt ermittelt werden können: die neueren Publikationen mit Erscheinungsjahr ab 1987 bereits seit längerem in der HeBIS-Verbunddatenbank (Internet-Adresse: hebis.rz.uni-frankfurt.de) und jetzt auch komplett die älteren Titel mit Erscheinungsjahr vor 1987 in der HeBIS-Retro-Datenbank (Internet-Adresse: retro.hebis.de).

Ein kurzer Blick zurück: Der Hessische Zettel-Zentralkatalog war über Jahrzehnte das zentrale traditionelle Nachweis-Instrument für die Bestände der großen wissenschaftlichen Bibliotheken in ganz Hessen und Teilen von Rheinland-Pfalz (Mainz, Worms); er war immer dann die letzte Rettung, wenn dringend benötigte Literatur vor Ort nicht verfügbar war. Der Hessische Zentralkatalog konnte im Laufe der Jahre in über 7 Mio Fällen helfen und die Bestellung weiterleiten an eine Bibliothek, die das gesuchte Buch nachweislich in ihrem Bestand hatte bzw. bei der eine berechtigte Aussicht auf Vorhandensein bestand.

Mit den umfassenden Nachweisen in den Online-Datenbanken geht die Ära der Zettelkataloge in den zentralen wissenschaftlichen Großbibliotheken des Landes Hessen nunmehr dem Ende entgegen.

Mit dem Abschluss des hessischen Retroprojekts auf Basis gescannter Zettelkataloge und automatisch generierter OCR-Indices erreicht der Fernleih-Service der gesamten Region eine nachhaltige Qualitätsverbesserung, die letztendlich allen Nutzern des Deutschen Leihverkehrs in allen Regionen zugute kommt. (Nähere Informationen zum Hessischen Bibliotheks-Informationssystem HeBIS unter www.hebis.de).

Personal- und arbeitsintensivster Schwerpunkt des Berichtsjahres war die Vorbereitung der **Migration des HeBIS-Zentralsystems** auf das neue Produkt Pica-CBS4 unter gleichzeitigem Wechsel von Hardware- und Betriebssystemplattform. Die Arbeiten dazu begannen mit der Einrichtung von Testumgebungen für die neue Software und dem sukzessiven Überführen aller Systemparameter (Tabellen, Syntax, Validation) auf diese Testsysteme. Verbundzentrale und Bibliotheksdatenverarbeitung leisteten dies ebenso wie das Projektmanagement arbeitsteilig. Zur effizienten Projektsteuerung wurden neue Kommunikationsmechanismen entwickelt. Ebenfalls im Berichtsjahr wurde die notwendige Gerätebeschaffung durchgeführt und alle Vorbereitungsarbeiten für deren Einsatz geleistet. Mit einer probeweisen Anbindung der Lokalsysteme an die Testumgebung und einer erfolgreichen Simulation des Ernstfalles im Dezember konnte das Projekt zu einem positiven Zwischenstand gebracht werden. Die eigentliche Migration wurde dann zum Jahresende vorbereitet und am 2. Januar 2003 termingerecht durchgeführt.

Durch den mit der Migration verbundenen Wechsel der proprietären Betriebsplattform TANDEM/Guardian auf eine SUN/Solaris-Umgebung wird auch künftig die Gewähr für ein stabiles, technisch sicheres und ausbaufähiges Verbundsystem in der Region gegeben.

Das **Datenangebot im HeBIS-Verbund** wurde im Berichtsjahr kontinuierlich weiter ausgebaut. Neben der Retro-Datenbank (ca. 9 Mio Titelnachweise) konnte auch die zentrale HeBIS-Verbunddatenbank durch aktuelle Neuzugänge (Printmedien und elektronische Ressourcen), Fremddaten (DDB, Blackwell) sowie Altdatenübernahmen in Quantität und Qualität der Nachweise verstärkt werden. Am Ende des Berichtsjahres waren in der Verbunddatenbank insgesamt über 16,3 Mio Titel- und Normdatensätze verzeichnet (+ 16 %) mit ca. 9,6 Mio

Bestandsdatensätzen. Erstmals realisiert werden konnte durch Datenübernahme aus der ZDB der Einzeltitelnachweis für eine Aggregatordatenbank ("Business Source Elite") in der Verbunddatenbank und in den OPACs der am Konsortialvertrag beteiligten Bibliotheken.

Neu in die zentrale HeBIS-Datenbank eingeführt wurden **Bibliotheksnormdaten**, die künftig die Pflege von benutzungsrelevanten Informationen erheblich erleichtern sollen. Vor dem Hintergrund zunehmender Standardisierung und Normierung und zur Unterstützung von Katalogisierung und Recherche wurde die Einführung von **Personennormdaten** unter Einbeziehung der überregionalen Personennamendatei (PND) diskutiert. Letztendlich konnte sich der HeBIS-Verbundrat jedoch derzeit nicht für eine Integration entscheiden, da er insbesondere den Erfassungsaufwand normierter Personennamen für unverhältnismäßig hoch einschätzte.

Die jüngste Datenbank im HeBIS-Verbund, **HESENDDATA** (www.hessendata.stub.uni-frankfurt.de) mit über 134.000 Titelanzeigen wird sehr positiv von den Benutzern angenommen, wobei insbesondere die vielfältigen Möglichkeiten der Recherche einschließlich einer feingegliederten systematischen Recherche hervorzuheben sind. Mit Einspielung der kompletten Altdaten und einem zunehmenden Bekanntheitsgrad der Datenbank stiegen die Zugriffszahlen allein im letzten Quartal um ca. 400 % an. Eine weitere Steigerung der Nutzungsintensität ist zu erwarten, wenn Anfang des Jahres 2003 die Einbindung von HESENDDATA in das bundesweite Portal der "Virtuellen Deutschen Landesbibliographie" auf dem KVK-Server in Karlsruhe realisiert wird.

Mit Komplettierung der Datenbank HESENDDATA wurde die **Druckausgabe der Hessischen Bibliographie** eingestellt. Band 24 (2000) als letzter gedruckter Band der Hessischen Bibliographie erschien im Oktober des Berichtsjahres mit 5555 Titelnachweisen unter 9216 Einträgen.

Im Zuge weiterer Angebotsverbesserungen ist geplant, die bislang separat geführten Datenbanken HeBIS-Retro und HESENDDATA in das HeBIS-Pica-Verbundsystem zu integrieren. Entsprechende Detailuntersuchungen wurden inzwischen eingeleitet.

Weitere wichtige Verbesserungen konnten im Berichtsjahr auch bei den **Benutzerdiensten** auf Verbundebene erreicht werden.

So wurde die HeBIS-Online-Fernleihe systemseitig erweitert um die Komponente einer **Auslieferung direkt** auch an einzelne Benutzer. Der Benutzer (bzw. die bestellende Bibliothek) kann dabei wählen zwischen Post-, Faxversand sowie der Lieferung eines elektronischen Dokuments (PDF-Datei) per E-Mail bzw. zum Download (mit Benachrichtigung per E-Mail) von einem zentralen Dokumentenserver in Frankfurt. Für diesen Dienst werden dem Benutzer zusätzliche Kosten in Rechnung gestellt. Die endgültige organisatorische und kostenmäßige Ausgestaltung dieser Lieferkomponente unter Berücksichtigung künftiger urheberrechtlicher Regelungen und nationaler Absprachen mit der Verwertungsgesellschaft Wort ist noch nicht abgeschlossen.

Für die **elektronische Lieferung** von Kopien aus Papierdokumenten fehlte bislang noch ein verbundweit einsetzbares Scan- und Versandsystem. Das zu diesem Zweck in Zusammenarbeit mit der Fa. Imageware durchgeführte **HeDok-Projekt** (Hessisches Dokumentliefersystem) musste einige Rückschläge einstecken, konnte nunmehr aber zu einem produktionsreifen Abschluss gebracht werden. Bis zum Ende des Berichtsjahres wurden bei allen großen, leihverkehrsrelevanten Bibliotheken des Verbundes einsatzfähige **HeDok-Systeme** installiert. Für Datenspeicherung und Download steht ein verbundweit nutzbarer Dokumentenserver der StUB Frankfurt zur Verfügung.

Die **Nutzungsfrequenz der HeBIS-Online-Fernleihe** ist entsprechend der Service-Erweiterung und einzelner Optimierungen weiter gestiegen. Die Zahl der aktiv bestellenden Bibliotheken aus dem HeBIS-Verbund sowie aus anderen Regionen liegt mittlerweile bei insgesamt 180 Bibliotheken (+ 11 % zum Vorjahr). Das Bestellvolumen stieg um 26 % gegenüber dem Vorjahr an und erreichte mit 70.000 Monographie-Bestellungen und fast 23.000 Kopie-Bestellungen einen neuen Höchststand; von diesem Bestellvolumen entfielen 27.000 (= 29 %) auf Nachweise in der Retro-Datenbank. Der Anteil der Online-Bestellungen durch die Benutzer lag ebenfalls bei ca. 27.000 (= 29 %); die Rate der positiv erledigten Bestellungen bewegt sich bei ca. 80 %.

Nach der Grundsatzentscheidung des HeBIS-Verbundrats zugunsten der an der LHB Darmstadt entwickelten Portal-Software "Metabroker" wurde die Software zunächst auf lokaler Ebene weiterentwickelt und testweise zum Einsatz gebracht. Unter der Bezeichnung "**Hessisches Portal-System HePoS**" soll das System künftig die Basis für verbundweite Portallösungen sein. Schon jetzt bietet es eine Reihe nützlicher Funktionen, wie z.B. die parallele Suche in Datenbanken mit http-Schnittstelle sowie insbesondere die Möglichkeit, lokale, fachliche und persönliche Sichten vor-zudefinieren, um auf diese Weise gezielt Informationen zu erhalten.

Weitere Serviceverbesserungen für Benutzer mussten wegen der Migration nach CBS4 auf das folgende Jahr verschoben werden. Dazu gehören insbesondere die Verbesserung und Optimierung der Darstellung im VerbundOPAC4 und die Etablierung eines Systems zur verbundübergreifenden Fernleihe.

Öffentlichkeitsarbeit und Ausbau der Informationsangebote sind weiterhin ein wichtiger Bestandteil in der Arbeit der HeBIS-Verbundzentrale. Zu den Schwerpunkten in diesem Bereich gehörten im Berichtsjahr eine komplette Neustrukturierung des HeBIS-Internet-Angebotes, dessen Nutzungszahlen stetig ansteigen. Wichtiger Bestandteil dieses Angebots ist der Online-Informationsdienst **HeBIScocktail** (<http://www.hebis.de/hebiscocktail/>), der viermal im Jahr mit aktuellen Informationen aus und über den Verbund erscheint.

Die HeBIS-Verbundzentrale hat darüber hinaus wiederum mit großem Erfolg den Gemeinschaftsstand der Pica-Partner auf dem diesjährigen **Bibliothekartag** im April in Augsburg mitgestaltet. Besondere Beachtung fand ein Vortrag am Stand über das HeBIS-Konzept zur weitgehend automatisierten Erschließung von Online-Ressourcen für die lokalen OPACs (hierzu s.a. R. Albrecht, N. Körfer: Online-Ressourcen im HeBIS: Neue Medien - neue Herausforderungen, in Bibliotheksdienst 2002, H. 10, S. 1315-1322).

Zum zweiten Mal nach 2001 veranstaltete die HeBIS-Verbundzentrale zusammen mit der Geschäftsstelle des HeBIS-Konsortiums im September des Berichtsjahres die **HeBIS-Roadshow** rund um das Thema "Online-Ressourcen", die ein großes Interesse unter den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren der HeBIS-Bibliotheken fand.

Alle Verbundarbeiten erfolgten in der bewährt guten **Kooperation** mit der technischen Verbundzentrale, der Abteilung Bibliotheksdatenverarbeitung des Hochschulrechenzentrums der JW Goethe-Universität Frankfurt a.M., den beteiligten Verbundbibliotheken und den PICA-Partnern, begleitet von regelmäßigen Treffen und Arbeitssitzungen.

Darüber hinaus gab es auf verschiedenen Ebenen Erfahrungsaustausch, Abstimmungen und Mitarbeit in regionalen und überregionalen Gremien in einem breiten Themenspektrum gemäß der Aufgabenstellung der Abteilung Hessischer Zentralkatalog mit den Sachbereichen HeBIS-Verbundzentrale, Leihverkehrszentrale, Zentralredaktion Hessische Bibliographie (zur Tätigkeit der Geschäftsstelle des HeBIS-Konsortiums s. gesonderten Bericht).

Die vom HeBIS-Verbundrat auf seiner Sitzung am 24.4.2002 beschlossene **Änderung der HeBIS-Verbundordnung** (vom 5.12.2000 in der Fassung vom 25.11.2002) wurde vom HMWK per Erlass vom 26.11.2002 (AZ: F II 3 - 980/33160) in Kraft gesetzt. Wichtigste Änderung ist die Auflösung der AG Medien; bestehen bleiben die einzelnen Fach-Arbeitsgruppen.

Die in der Verbundordnung festgeschriebenen **HeBIS-Nutzerversammlungen** fanden im Jahr 2002 an 3 Tagen im August in Fulda, Marburg und Mainz statt.

1.1 Einzelaspekte der HeBIS-Verbundarbeit

In und neben den bereits in der Übersicht genannten Schwerpunkten konzentrierten sich die Aktivitäten im Jahr 2002 besonders auf folgende Bereiche:

• HeBIS-Zentralsystem

UNIX-Migration des CBS

Um den reibungslosen Systemwechsel zu gewährleisten, der am 02.01.2003 planmäßig stattfand, waren zahlreiche Arbeitsschritte notwendig:

- Überprüfung der Datenumsetzung von Titel-, Exemplar- und Normdaten
- Test der Indexierung
- Test der verschiedenen Anzeigeformate (Kurz-, Voll-, REL- und FAM-Anzeige, Bestandsanzeigen, Expansionen)
- Test der Validation
- Überprüfung verschiedener Offline-Programme zur Datenbankpflege
- Anpassung der Import-/Export-Schnittstellen

Außerdem wurde der Umstieg für eine grundlegende Überarbeitung des Userverwaltungskonzepts genutzt, was ebenfalls Umarbeitungen und Tests nach sich zog.

Um sicherzustellen, dass es nach Produktionsbeginn keine Komplikationen im Zusammenspiel zwischen CBS und den Lokalsystemen gab, wurde auch ein Testkonzept für die Lokalsysteme entwickelt.

Außerdem wurden einige Verbesserungen für den Verbund-OPAC realisiert. Neu ist z.B. die Möglichkeit, auf elektronische Zeitschriften auch über eine Fachnotation zuzugreifen.

WinIBW

Im März des Jahres wurde den Verbundteilnehmern die WinIBW-Version 2.3 mit erweiterter Funktionalität zur Verfügung gestellt. Vorausgegangen waren umfangreiche Tests zu den diversen neuen Funktionen (u.a. „EZB-Knopf“). Um die HeBIS-Anwender beim Gebrauch dieser Version zu unterstützen, wurde das HeBIS-Handbuch entsprechend aktualisiert.

Bibliotheksnormdatensätze

Im Januar wurden die neuen Bibliotheksnormdatensätze eingespielt, die alle bibliotheksbezogenen Informationen enthalten. Dadurch ist es möglich, dass die Bibliotheken benutzerrelevante Angaben, wie z.B. Öffnungszeiten, jetzt selbst pflegen können und damit eine größtmögliche Aktualität gewährleistet ist.

Die Normsätze wurden aus den vorhandenen Teilnehmerdatensätzen erzeugt und mit den schon vorhandenen Exemplardaten verknüpft. Auch bei Neuerfassungen werden sie automatisch verlinkt, so dass den Katalogisierern kein zusätzlicher Aufwand entsteht.

Altdateneinspeicherung

Die Einspeicherung der Allegro-Daten der TU Darmstadt machte weitere Fortschritte. Im Berichtsjahr wurden die Daten der Fachbereiche Politikwissenschaften sowie Biologie eingestellt. Weitere Einspielungen mussten wegen der Migration des Zentralsystems zurückgestellt werden.

Bibliotheca Palatina

Nach längerer Umarbeitungszeit konnten bis Mitte September alle Titeldatensätze der Mikrofiche-Sammlung "Bibliotheca Palatina" aktualisiert und dubletten-bereinigt neu in die Verbunddatenbank eingespielt werden, insgesamt 12.733 Titeldatensätze. Für die drei besitzenden Bibliotheken UB Gießen, UB Marburg und UB Mainz wurden jeweils 12.107 Lokaldatensätze maschinell erzeugt und hinzugefügt.

Aggregator-Datenbanklieferungen

In enger Kooperation mit der Zeitschriftendatenbank konnten die konzeptionellen Vorarbeiten zur Integration von Einzeltitelnachweisen für die konsortial erworbene EBSCO-Aggregator-Datenbank "Business Source Elite" Anfang des Jahres abgeschlossen werden. Ziel war dabei die Übernahme der von der ZDB bereitgestellten Daten und deren Einbindung in das bestehende HeBIS-Konzept für die automatisierte Generierung von Lizenzexemplaren und die Belieferung der lokalen OPACs.

Mit dem von der Verbundzentrale Zeitschriften entwickelten Verfahren wurden dann im März 2002 die Daten der ZDB übernommen, notwendige Modifikationen vorgenommen (Bereitstellung der relevanten URL) und den am Konsortialvertrag beteiligten Bibliotheken (Frankfurt, Giessen, Kassel, Marburg) automatisch generierte Bestandsdaten zur Verfügung gestellt. HeBIS ist damit im Jahr 2002 das einzige Verbundsystem gewesen, das ein automatisiertes Verfahren zur Erschließung von Aggregator-Datenbanken mit den Vorleistungen der ZDB realisieren konnte.

Katalogisierung von „Continuing integrated resources“

Die Verbundzentrale Zeitschriften war über die HeBIS-Vertreterin in der Zeitweiligen Expertengruppe für Elektronische Ressourcen stark an der Erarbeitung der Empfehlungen beteiligt und hat der Expertengruppe eigene Textentwürfe und Beispiele zur Verfügung gestellt, die in die endgültige Fassung eingeflossen sind. Nach der Veröffentlichung im Juli des Jahres wurden die Empfehlungen als eigenständiges Kapitel in den Teil 5 des HeBIS-Handbuchs „Arbeitsanleitung für Zeitschriftenkatalogisierer“ eingearbeitet und den HeBIS-Anwendern auf der Web-Präsenz des HeBIS-Verbunds zur Verfügung gestellt.

Verbesserung des URL-Checks

Zur Effektivitätssteigerung des alle 4 Wochen durchgeführten URL-Checks sämtlicher Publikationen der HeBIS-Titeldatenbank (ZS und Monographien) inklusive der Bestandsdaten, wurde neben dem bisher eingesetzten Programm ein weiteres Prüfprogramm integriert. Die Überprüfung erfolgt jetzt in mehreren Durchläufen auf verschiedene Fehlerursachen und schreibt das Ergebnis der Prüfläufe statistisch aufbereitet und sortiert nach Publikationsform und Art der Fehlermeldung in Form einer HTML-Datei im Internet aus.

Aus Kapazitätsgründen musste die Bearbeitung fehlerhafter URLs auf folgende Fälle beschränkt werden:

- zu denen der HeBIS-Verbund konsortiale Verträge abgeschlossen hat,

- die als lizenzfrei gekennzeichnet sind,
- die von der EZB als Frontdoor-URL vergeben werden.

Da die vorzunehmenden URL-Korrekturen auch an die ZDB gemeldet und dort von der Zentralredaktion umgesetzt werden, profitieren bundesweit sämtliche ZDB-Teilnehmer von dieser Arbeit.

• **HeBIS-Online-Fernleihe**

Die bestehende Funktionalität konnte weiter ausgebaut und die Zahl der Anbieter-Bibliotheken und der Nutzer gesteigert werden.

Direkte Auslieferung

Wichtigste systemseitige Erweiterung war die bereits erwähnte Möglichkeit, bestellte Materialien auch direkt an den Besteller auszuliefern. Ab März 2002 lieferten die LHB Darmstadt und die UB Marburg als Pilotbibliotheken erste Aufsatzkopien direkt an den Benutzer aus; inzwischen sind weitere Lieferbibliotheken hinzugekommen (UB Kassel, StUB und SeB Frankfurt). Der Besteller kann wählen zwischen dem Post- bzw. Faxversand von Papierkopien oder der Lieferung eines elektronischen Dokuments (PDF-Datei) per E-Mail bzw. zum Download (mit Benachrichtigung per E-Mail) von einem zentralen Dokumentenserver in Frankfurt. Das Bestellverfahren ist so konzipiert, dass dem Benutzer bei der Aufgabe einer entsprechenden Bestellung eine gegenüber einer normalen Fernleihe erhöhte Gebühr von seinem Verrechnungskonto abgebucht werden. War der Bestellversuch erfolglos, werden die Gebühren erstattet und der Benutzer wird aufgefordert, die Bestellung ggf. als normale Fernleihe aufzugeben. Wegen des Pilotcharakters dieser Bestell- und Lieferform blieb das Gesamtvolumen im Berichtsjahr sehr gering. Auf die noch nicht abgeschlossene organisatorische und rechtliche Ausgestaltung dieser Lieferkomponente wurde im Überblick bereits hingewiesen. Verbundweit wurde vereinbart, dass die Lieferbibliothek wegen des höheren Aufwands bei ihr auch von der erhöhten Gebühr profitieren soll. Hierfür wurde ein entsprechendes Verrechnungsprogramm entwickelt.

Weitere Verbesserungen

Im neuen CBS4-System gibt es auch einige Optimierungen beim Fernleihmodul: Bestellungen durch Fachpersonal können jetzt eine zeitliche Befristung erhalten, nach der ein Bestellversuch automatisch abgebrochen wird; die Aufgabe einer Bestellung im VerbundOPAC wird mit einer separaten Seite bestätigt; die Nutzerdaten im Verbund-OPAC sind einfacher und verständlicher aufbereitet; der Benutzer kann von vornherein wählen, ob er etwas zur Ausleihe oder als Kopie bestellen möchte.

Teilnehmerbibliotheken

Neue Lieferbibliotheken ergänzten 2002 das Angebot der HeBIS Online-Fernleihe:

- Hinzu kamen weitere Fachbereichsbibliotheken der Universität Mainz (Bereichsbibliothek Physik, Mathematik, Chemie (77/PMC) und der Fachbibliothek Medizin (77/FBM). Die Bestellabwicklung für diese Bibliotheken übernimmt die Fernleihabteilung der Universitätsbibliothek Mainz.
- Auch die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in Berlin (B 478) nimmt seit Oktober 2002 an der aktiven und passiven Online-Fernleihe des HeBIS-Verbundes teil.
- Seit April des Berichtsjahres bietet auch die HLB Fulda (66) ihren Benutzern die HeBIS Online-Fernleihbestellung an.
- Nachhaltiges Interesse an einer passiven Teilnahme an der HeBIS-Online-Fernleihe besteht bei den Öffentlichen Bibliotheken der Region. Insgesamt können z.Zt. 38 Öffentliche Bibliotheken online bestellen.

Steigendes Interesse am HeBIS-Online-Bestellverfahren war auch bei Bibliotheken außerhalb der Region festzustellen; inzwischen sind bundesweit 175 Bibliotheken registriert und zugelassen.

Verbundübergreifende Fernleihe

Der Ausbau der von der AG Verbundsysteme initiierten verbundübergreifenden Fernleihe auf der Basis internationaler Standards hat im Laufe des Jahres bundesweit Fortschritte gemacht, von denen der HeBIS-Verbund bisher aber nicht profitieren konnte, da durch den mit Priorität betriebenen Umstieg auf CBS4 die notwendige Personalkapazität nicht verfügbar war. Der HeBIS-Verbund wird die Teilnahme an diesem Projekt im Jahre 2003 wieder verstärkt aufnehmen, insbesondere auch durch eine engere Kooperation mit dem Hochschulbibliothekszentrum in Nordrhein-Westfalen und der dort entwickelten technischen Lösung, die bereits überregional zwischen HBZ und GBV im Testeinsatz ist.

• HeBIS-Retro

Das HeBIS-Retro-Projekt konnte in enger Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma SRZ Berlin und den beteiligten Bibliotheken im Berichtsjahr in seinem ursprünglich geplanten Umfang abgeschlossen werden. Als letzte Kataloge wurden eingespielt:

- Kataloge der Uni Marburg (Gesamtkatalog 1930-73, Gesamtkatalog bis 1929, Dissertationenkatalog der UB bis 1986, Universitätsschriftenkatalog der UB bis 1986, Schulschriftenkatalog der UB, Schwerpunkt 1870-1930), zusammen über 1,75 Mio. Titelfkarten
- Alphabetischer Katalog der HLB Wiesbaden bis 1980, ca. 625.000 Titelfkarten

Der Gesamtkatalog der Uni Marburg 1930-73 ist in gewohnter Weise über automatisch erzeugte OCR-Indices erschlossen. Bei den übrigen Marburger Katalogen erfolgte aufgrund des hohen Anteils an handschriftlichen Katalogkarten die Erschließung über Leitkarten-Indices (Indexierung des Kartenkopfes jeder fünfzigsten Karte als "virtuelle Leitkarte"). Der Wiesbadener Katalog ist sowohl über OCR-Indices als auch über einen Leitkarten-Index erschlossen.

Die Funktionalität konnte durch Einführung einer lokalen Sicht auf die digitalisierten Zettelkataloge weiter verbessert werden. Dieses Programm bietet die Möglichkeit, im lokalen OPAC nur die für die einzelnen Bibliotheken oder Lokalsysteme relevanten Kataloge anzubieten.

Nach Abschluss des ursprünglich ausgeschriebenen Projektes werden derzeit in einem Folgeprojekt vier weitere Kataloge in HeBIS-Retro eingespeichert. Von diesen Katalogen ist im Berichtsjahr bereits der sogenannte "Schleiermacher-Katalog" der HLHB Darmstadt (Erscheinungsjahre vor 1900) mit ca. 190.000 Titelfkarten eingespielt worden. Die weiteren Kataloge - Dissertationenkatalog der UB Gießen (vor 1987), Alphabetischer Katalog II der HLB Fulda (vor 1973) und Alphabetischer Katalog der GHB Kassel mit dem Bestand der alten Landes- und Murhardsche Bibliothek (vor 1975) - mit insgesamt weiteren 900.000 Titelfkarten werden voraussichtlich im Laufe des ersten Quartals 2003 folgen.

Am Ende des Berichtsjahres waren insgesamt über 8,4 Mio Titel aus allen acht großen leihverkehrsrelevanten Bibliotheken des Verbundes online nachgewiesen; nach Abschluss des Anschlussprojekts im 1. Quartal 2003 werden es über 9,3 Mio Titel sein (<http://retro.hebis.de>).

• Öffentlichkeitsarbeit, Informationsangebote, Schulungen, Gremienarbeit

HeBIS Internet-Angebot

Der Umfang der auf den Webseiten angebotenen Informationen konnte kontinuierlich ausgebaut und in der Präsentation weiter verbessert werden. Derzeit sind ca. 3500 Dateien Bestandteil des Internet-Angebots (<http://www.hebis.de/index.html>), auf das im Berichtsjahr über 1,1 Millionen Zugriffe (im Durchschnitt 3028 Zugriffe täglich) zu verzeichnen waren. Im August 2002 wurde ein komplett überarbeitetes Angebot freigeschaltet, das den jeweiligen Zielgruppen (Benutzer, Bibliotheken) ein leichteres Auffinden der für sie relevanten Informationen ermöglicht. Für Benutzer wurde ein eigenständiger Informationsbereich mit neuem Layout geschaffen; das bibliothekarische Angebot wurde gründlich neu strukturiert.

Wegen der zunehmenden Bedeutung und des Umfangs des HeBIS-Informationsangebots im Internet wird eine weitere Verbesserung hinsichtlich der Aktualität sowie des Pflegeaufwands angestrebt. Zu diesem Zweck wurde Ende des Jahres ein datenbankbasiertes Web Content Management System angeschafft. Es basiert auf Open Source-Komponenten wie PHP und MySQL und soll ab 2003 die Präsentation des HeBIS Internet-Angebots weiter verbessern.

Ebenso konnte die Auskunftsfunktion (Online-Chat) durch eine neue Software stabiler und noch effektiver gestaltet werden. Die Besucher der HeBIS-Webseiten können dadurch einen direkten und sofortigen Kontakt zur Internet-Redaktion aufnehmen.

HeBIS-Roadshow

Unter Beteiligung der Geschäftsstelle des HeBIS-Konsortiums ging HeBIS-Roadshow diesmal mit dem Themenkomplex "Online-Ressourcen" auf Tour in alle HeBIS-Lokalsysteme. Dabei wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Konsortialgeschäftsstelle und der Verbundzentrale in fünf Vorträgen die HeBIS-Dienstleistungen sowie aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen vorgestellt. Die Vorträge behandelten

- die Aufgaben und die Arbeit der HeBIS-Konsortialgeschäftsstelle
- die zentrale Erschließung von Online-Ressourcen im HeBIS-Verbund
- die Darstellung von Online-Ressourcen im Verbund-OPAC mit einem Ausblick auf eine Verbesserung und Optimierung
- die Version 5.1 des HeBIS-Science-Direct-Servers mit ihren Recherche- und Präsentationsfunktionen
- aktuelle Projekte und Entwicklungen aus den Bereichen Metadaten, OAI (Open Archives Initiative), Persistent Identifier (URN und DOI) und CrossRef.

Insgesamt 140 Interessenten aus Universitäts-, Instituts-, Spezial- und Stadtbibliotheken wurden damit über den Komplex Online-Ressourcen informiert, wobei die Herstellung des Bezuges zur täglichen Arbeit eine wichtige Rolle spielte. Die Veranstaltungen fanden bei allen Teilnehmern eine positive Resonanz.

Schulungen

In der zweiten Jahreshälfte fanden zwei Fachpersonal-Schulungen zur HeBIS-Online-Fernleihe statt. Dabei wurden Mitarbeiterinnen der Fachhochschulbibliothek Mainz sowie der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung Berlin in die Arbeit mit dem HeBIS-Fernleihmodul eingewiesen.

Gremienarbeit

Der hessische Verbund ist überregional vertreten in der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, im Standardisierungsausschuss, allen Expertengruppen der Standardisierung und als Pica-Partner in den entsprechenden PICA-Gremien und -Arbeitsgruppen.

Eine Mitarbeiterin der Verbundzentrale nahm an den Sitzungen der PND-Kooperationspartner teil, da die Verbundzentrale im Jahr 2002 als Bindeglied zwischen der Stadt- und

Universitätsbibliothek Frankfurt und der zentralen PND-Redaktion fungierte. Im Rahmen ihrer Sondersammelgebietsaktivitäten nimmt die STUB Frankfurt die fachliche Betreuung von hebräischen, jiddischen und afrikanischen Personennamensansetzungen wahr.

In allen fachlichen HeBIS-Arbeitsgruppen ist jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin der Verbundzentrale Mitglied, in einigen Fällen als Vorsitzende/r der jeweiligen AG.

1.2 Überregionaler Leihverkehr

Die rückläufige Gesamtentwicklung im Überregionalen Leihverkehr auf Basis der Leihverkehrsordnung (LVO) setzte sich in der Leihverkehrsregion Hessen/Rhein Hessen auch im Berichtsjahr fort, allerdings mit abgeschwächter Tendenz.

Die Zahl der insgesamt in und aus der Region verschickten Fernleih-Bestellungen reduzierte sich um 7.299 von 144.748 im Vorjahr auf jetzt 137.449, wobei der Anteil der auf HeBIS-Online entfallenden Bestellungen aus der eigenen Region erwartungsgemäß weiter stark zugenommen hat und jetzt bei 76.581 liegt (= 56 % der Gesamtbestellungen in der Region; Vorjahr = 45 %). Insofern spiegelt sich in dieser Entwicklung auch die nationale Gesamt-Tendenz wieder. So stieg die Anzahl der über HeBIS abgewickelten Online-Fernleihbestellungen (nehmende Fernleihe) durch die Teilnahme von z.Z. 123 externen Bibliotheken aus anderen Regionen nochmals um 19.413 auf dann insgesamt 92.600 HeBIS-Online-Bestellungen, wovon bereits über 27.000 (= 29 %) Direktbestellungen durch Benutzer waren.

Der Anteil der Fernleihbestellungen, die auf ältere Literatur mit Schwerpunkt vor 1960 zielten und daher nicht direkt (wg. fehlenden Nachweises in der HeBIS-Datenbank bzw. Mikrofiche) an die besitzende Bibliothek geleitet werden konnten, sondern zunächst beim Hessischen Zentralkatalog / Zettelkatalog recherchiert werden mussten, hat sich durch den Ausbau der HeBIS-Retro-Datenbank erwartungsgemäß weiter drastisch reduziert. Der monatliche Zugang an konventionellen roten Fernleihbestellungen ging gegenüber dem Vorjahr von über 1.600 zurück auf einen Monatsdurchschnitt von 600. Ursächlich für diese Entwicklung war in erster Linie der Ausbau der HeBIS-Retrodatenbank, die seit Mitte des Berichtsjahres über 8 Mio Titel und Bestände mit Erscheinungsjahr vor 1986 nachweist und damit Online-Direktbestellungen auch für die älteren Titel in der Verbundregion ermöglicht. Vor diesem Hintergrund hat der HZK zum 31. August des Berichtsjahres die konventionelle Leihverkehrssteuerung auf hessische Bestände auf Basis der LVO eingestellt.

Die sonstigen organisatorischen Aufgaben des HZK als Leihverkehrszentrale für die Region (u.a. Neu-Zulassungen zum LV) bleiben hiervon unberührt.

1.3 Hessische Bibliographie / HESSENDATA

Die im August 2001 freigegebene Internetdatenbank der Hessischen Bibliographie HESSENDATA konnte im Oktober 2002 retrospektiv um die Daten der gedruckten Bände 1/1977 – 15/1991 erweitert werden. Sie enthält damit jetzt sämtliche Titel der Druckausgabe (Bände 1/1977 – 24/2000) sowie die laufenden Neuzugänge der Jahre 2001 und 2002. Ende Dezember 2002 umfasste die Datenbank insgesamt 134.359 Titel.

Mit Komplettierung der Datenbank HESSENDATA wurde die Druckausgabe der Hessischen Bibliographie eingestellt. Band 24 (2000) als letzter gedruckter Band der Hessischen Bibliographie erschien im Oktober mit 5555 Titelnachweisen unter 9216 Einträgen.

Bezüglich der Teilnahme der Hessischen Bibliographie am Projekt „Virtuelle Deutsche Landesbibliographie (VDL)“, das auf dem KVK-Server der Universität/UB Karlsruhe realisiert wird, wurden im September Verhandlungen mit der UB Karlsruhe aufgenommen. Die Einbindung der Datenbank HESSENDATA in die VDL wird Anfang 2003 erfolgen.

Derzeit wird geprüft, wie die Hessische Bibliographie (Erfassung im ABACUS-System; Präsentation in HESSENDATA/OPAC) nach HeBIS portiert werden und damit einheitlich in der HeBIS-Pica-Verbunddatenbank erfasst und recherchiert werden kann.

2. STATISTISCHE ANGABEN

2.1 HeBIS-Verbundstatistik / CBS Zentralsystem

2.1.1 Teilnehmerstatistik

- aktiv katalogisierende Bibliotheken	442
davon Landesbibliotheken	1
davon UBB, HBB, FHBB	15
davon BB dezentraler HS-Ber.	418
davon StBB/ÖBB	2
davon SpezialBB	6
- nachgewiesene Bibliotheken	641

2.1.2 Zentrale HEBIS-Verbunddatenbank (CBS)

	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Titeldatensätze mit Bestandsnachweisen	2.223.561	2.588.419	3.095.940	3.383.325	3.751.000	4.126.222
• davon Monographien	2.020.414	2.371.888	2.869.289	3.151.056	3.530.787	3.763.975
• davon Zeitschriften	203.147	216.531	226.651	232.269	246.601	255.960
• (= Fremddaten ZDB)						
• davon unselbständige Werke	---	---	---	---	4.320	7.597
• davon Verbundaufnahmen	1.570.826	1.843.412	2.280.124	2.508.137	2.787.951	3.190.418
• davon Fremddaten DDB	449.588	528.476	589.165	641.595	734.464	793.625
• davon Fremddaten Blackwell's NTAS	---	---	---	1.324	8.372	16.648
• davon Online-Dokumente	---	---	4.010	6.116	15.730	26.084
• (lizenzfrei oder mit Lizen- zierungen in HeBIS- Bibliotheken)						
Ungenutzte Titeldatensätze (ohne Bestandsnachweise)	681.419	853.085	2.341.241	2.437.049	2.531.082	2.762.613
• davon Fremddaten DDB	k. A.	833.767	1.523.378	1.575.684	1.616.057	1.667.763
• davon Fremddaten ZDB	k. A.	19.318	795.419	809.267	830.064	848.743
• davon Fremddaten Blackwell's NTAS	---	---	---	24.953	58.550	87.154
Aufsatznachweise (Fremddaten + eigene Katalogisate)	---	---	1.820.810	4.604.087	6.382.485	7.974.340
Normdatensätze	688.182	740.144	790.444	1.312.203	1.447.239	1.512.688
• davon Körperschaftsdatsätze	688.182	740.144	790.444	808.695	899.870	926.429
• davon Schlagwortnormdatei- sätze	---	---	---	503.508	547.369	585.629
• davon Bibliothekssätze	---	---	---	---	---	630
TITEL- UND NORMDATENSÄTZE GESAMT	3.636.442	4.197.178	8.067.789	11.759.749	14.108.157	16.375.863
BESTANDSDATENSÄTZE GESAMT	4.307.818	5.151.259	6.642.900	7.372.993	8.598.679	9.664.097

2.1.3 Zeitschriftendatenbank ZDB/GKD

	2000	2001	2002
- Zuwachs Titel aus Hessen	2.745	2.229	1.831
- Zuwachs Bestandsdaten	9.637	20.758	24.652
- Zuwachs Körperschafts-Neuaufn. (direkt in ZDB/GKD)	325	286	284

2.2 Leihverkehr

2.2.1 Gesamtüberblick

	2001	2002
- Teilnehmer-BB (LVO-Zulassung)	73	73
- Abgesandte Bestellungen:		
in/aus der Region insgesamt	144.748 (- 6%)	137.449 (- 5%)
- davon positiv erledigt	132.194 (= 91%)	123.664 (= 90%)
- davon HeBIS-Online	64.855 (= 45%)	76.581 (= 56%)
-- davon positiv erledigt	47.220 (= 73%)	55.430 (= 72 %)

- Bestellungen an HZK

(1.1. - 31.8.2002)
(danach LV-Steuerung eingestellt)

insgesamt	19.606 (- 40 %)	7.243
- davon aus d. eigenen Region	8.569 (- 57 %)	1.874
-- davon aus Hessen	5.957	1.446
-- davon aus Rh.-Pf	2.612	428
- davon aus anderen Regionen:	10.047 (- 21 %)	5.215
- davon Internat. LV	273	154

- im HZK positiv erledigte Bestellungen

(1.1. - 31.8.2002)

insgesamt	4.326 (= 22 %)	1.112 (15 %)
- davon aus der eigenen Region	3.102 (= 36 %)	545 (28 %)
-- davon aus Hessen	2.208 (= 37 %)	307 (22 %)
-- davon aus Rheinland-Pfalz	894 (= 34 %)	238 (55 %)
- davon aus anderen Regionen	1.224 (= 12 %)	544 (10 %)
- davon Internationaler Leihverkehr	43 (= 16 %)	23 (15 %)

2.2.2 HeBIS-Online-Fernleihe

a.) HeBIS-CBS (einschl. HeBIS-Retro)

	2001	2002
- Teilnehmer-BB (aktiv)		
-- gebende FL	59	61
-- nehmende FL	161	180
davon eigene Region	57	57
davon extern	104	123

- Aufgegebene Bestellungen

insgesamt	73.187	92.600 (+ 27%)
- davon Monographien	52.659	69.976 (+ 33%)
davon pos. erl.	36.101 (=69%)	47.970 (= 69%)
- davon Aufsatz-Kopien	20.528	22.624 (+ 10%)
davon pos. erl.	16.635 (=81%)	18.356 (= 81%)
- davon durch Bibliotheken	53.014 (=72%)	65.370 (= 71%)
- davon Benutzer-Onlinebestellung	20.173 (=28%)	27.230 (= 29%)

b. HeBIS-Retro

(gesondert; Auszug aus Tabelle a. HeBIS-CBS) 2001

2002

- Teilnehmer-BB (aktiv)

-- gebende FL	6	18
-- nehmende FL	27	43
davon eigene Region	16	35
davon extern	11	8

- Aufgegebene Bestellungen

(einschl. Benutzer-Onlinebestellung)

2001

2002

-- insgesamt	2.051	27.230
davon Monographien	2.011	22.040
davon Aufsatz-Kopien	40	5.190

2.3 Hessische Bibliographie

2.3.1 Titelmeldungen an die Zentralredaktion:

Meldungen von Titeldatensätzen an die Zentralredaktion

Bibliothek	2001	2002
LHB Darmstadt	1.632	1.015
StUB Frankfurt	1.384	1.398
SeB Frankfurt	154	187
LB Fulda	158	282
UB Gießen	2	509
GHB Kassel	399	810
UB Marburg	8	124
LB Wiesbaden	1.111	955
Gesamt	4.848	5.280

2.4.2 Datenbank HESSENDATA

2002 / Monat	Benutzersitzungen	Anzahl der Zugriffe
Januar	518	4.745
Februar	572	5.253
März	692	6.045
April	411	3.836
Mai	512	5.273
Juni	578	5.327
Juli	469	5.584
August	241	5.753
September	501	5.424
Oktober	846	11.797
November	889	18.873
Dezember	1.389	19.810
Gesamt	7.618	98.951